



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906

e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de

homepage: www.axel-berg.de

Referent Stefan Wagner

München, den 23. Juli 2002

Keine Schirmherrschaft für die CSU

CSU bewirbt ihren Vorsitzenden im Kampf ums Direktmandat für den Münchner Norden mit falschen Anschuldigungen gegen Dr. Axel Berg MdB

Podiuk greift zum letzten Mittel: Verleumdung. Der Vorwurf, der Bundestagsabgeordnete für den Münchner Norden würde auf verbotene Schützenhilfe durch die Stadt zählen, entbehrt jeder Grundlage und verleumdet die Stadt und den Inhaber des Direktmandats gleichermaßen.

„Es ist eine Selbstverständlichkeit“, so Axel Berg, „dass ein direkt gewählter Volksvertreter die Schirmherrschaft für eine Ausstellung übernimmt. Genauso selbstverständlich ist es, dass das Kulturreferat der Stadt München Künstler unterstützt.“ Schon als Bezirksausschussvorsitzender hat sich der Münchner Abgeordnete für die Künstlerkolonie in der Domagkstraße eingesetzt. Axel Berg: „Es tut mir ja leid, wenn die CSU keine Schirmherrschaften bekommt. Sie könnte ja mal wieder bei Rudolf Stürzer, dem Vorsitzenden des Haus- und Grundstücksbesitzervereins anklopfen, der zuletzt auf einer Pressekonferenz des Münchner CSU-Chefs zur Lage der Mieten Münchens einer Verdoppelung der Mieten das Wort sprach. Ich helfe gerne: Wer hat eine Schirmherrschaft für die Münchner CSU oder besser noch wer übernimmt die Schirmherrschaft über die CSU?“

Podiuk beklagt, Berg würde den Eindruck erwecken, er sei der einzige Bundestagsabgeordnete für den Münchner Norden. Womit er das getan habe, sagt Podiuk nicht. Interessant erscheint in diesem Zusammenhang, dass sich Singhammer als „Ihr Bundestagsabgeordneter für Mitte-West und den Norden“ vorstellt, wo doch München-Mitte und München-West mit den Abgeordneten Ulrike Mascher und Aribert Wolf, Hanna Wolf und Hans-Peter Uhl eigene Volksvertreter haben. Axel Berg ist in der Tat der direkt gewählte Abgeordnete für den Münchner Norden und nicht irgend ein Listenkandidat, wie sein Konkurrent von der CSU. Einen Hehl hat er daraus nie gemacht. „Um so schöner“, so Axel Berg, „wenn mir Podiuk nun Gelegenheit gibt, deutlich zu machen, dass ich mit der Mehrheit der Erststimmen in den Bundestag komme während Singhammer bereits abgesichert ist. Wer also zwei Bundestagsabgeordnete für den Münchner Norden will, muss Axel wählen.“

In der von der CSU vermutlich kritisierten Einladung zu der Eröffnung der Ausstellung *Domagk Ateliers* am 18. Juli wurden die Unterstützung des Kulturreferats und die Schirmherrschaft durch Axel Berg erwähnt.

PRESSMITTEILUNG